

Wie Eltern Kinder fit für die Zukunft machen

Familienwochenende bietet Lösungen an

■ **Bünde.** Der Kinderschutzbund bietet in Zusammenarbeit mit dem Bündnis für Familie der Stadt Bünde Eltern und ihren Kindern die Möglichkeit, zusammen ein buntes Wochenende zu erleben.

Kinder fit machen für die Zukunft – wie geht das? Unter der Leitung von Harald Meves und Kerstin Diestelhorst wird in gemeinsamer Runde über dieses Thema gesprochen. Eltern erhalten neue Tipps für die Erziehung, kommen mit anderen Eltern ins Gespräch und lernen andere Familien (besser) kennen. Während der Gesprächsrunden werden die Kinder betreut.

Aber auch Spiel und Spaß ge-

hören zu einem Familienwochenende. Ein buntes Programm mit Spielen und Liedern füllt die gemeinsame Zeit. Ein Grillabend am Freitag, Mittagessen und Kaffeetrinken am Samstag bieten weiteren Raum um gemeinsam fröhlich zu sein.

Das bunte Familienwochenende findet statt im Haus des Kinderschutzbundes an der Von-Schütz-Straße 9 am Freitag, 5. Juni, von 15.30 bis 19 Uhr und am Samstag, den 6. Juni von 10 bis 16 Uhr. Zur Teilnahme ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Anmeldung unter Tel. (05223) 43100 oder per Mail unter info@kinderschutzbund-buende.de.



Kandidaten: Ortsvereinsvorsitzender Gerhard Thees setzt wie seine Partei in Spradow auf Christian Rüter und Gerd Elbers (v.l.). FOTO: NW

Elbers tritt für Starke an

SPD Spradow nominiert neuen Ratskandidaten

■ **Bünde.** Die Sozialdemokraten in Spradow haben auf ihrer Mitgliederversammlung Gerd Elbers zum neuen Ratskandidaten für den Bezirk 18 (Spradow Ost) gewählt. Diese Neuwahl wurde notwendig, da Ulrich Starke aus beruflichen Gründen seine Kandidatur zurück ziehen musste. „Wir haben großes Verständnis für die berufliche Situation und Entscheidung von Ulrich Starke“, so Vorsitzender Gerhard Thees. Der sich aber darüber freut, mit dem 57-jährigen Speditionskaufmann Gerd

Elbers einen geeigneten Nachfolger gefunden zu haben. Elbers will sich als Ratsmitglied im wirtschaftlichen und ökologischen Bereich der Stadt Bünde engagieren. Dies in erster Linie für seinen Ortsteil Spradow, so der leitende Angestellte.

Neben Gerd Elbers wird im Wahlbezirk 19 (Spradow West) Christian Rüter kandidieren. Rüter ist seit zehn Jahren Mitglied des Stadtrates und aktiv im Jugendhilfeausschuss sowie im Aufsichtsrat der städtischen Holding.

Minikicker-Turnier in Ennigloh

Fußball verbindet die Nationen an der Grundschule

■ **Bünde.** Unter dem Motto „Integration – Fußball verbindet“ findet in Bünde am Samstag, 15. Mai ab 14.30 Uhr zum ersten Mal ein Minikicker-Turnier für die Kinder der offenen Ganztagsschule der Grundschule Ennigloh statt. Es wird von der Stadt Bünde und dem Deutschen Fußballbund veranstaltet. 40 Mädchen und Jungen unterschiedlicher Altersstufen und Nationali-

täten nehmen daran teil. Das Turnier wird auf den Mini-Kicker-Feldern des Schulzentrums Nord ausgetragen. Die Teilnehmer starten in den T-Shirts verschiedener Fußballnationen. Zuschauende Eltern sind eingeladen. Geplant ist ein Kuchenbüfett mit internationalen Spezialitäten. Auf dem Fußballfeld des Pausenhofes wird jetzt schon fleißig trainiert.



Der wiedergewählte Vorstand: Jürgen Heidemann, Udo Pilz, Wolfgang Melchior, Christian Elges und Jürgen Hobohm (v.l.) hoffen auf zusätzliche Mitglieder. FOTO: JAN WITTHUS

Aktiv fürs Eichenkreuzheim

Verein zog positive Jahresbilanz

■ **Bünde-Ennigloh.** Zur Jahresabschlussversammlung mit Vorstandswahl trafen sich die Mitglieder des Eichenkreuzheimvereins. Der bisherige Vorstand wurde von den Mitgliedern im Amt bestätigt und zog eine überwiegend erfolgreiche Bilanz. Der Verein wurde am 24. Mai 2007 gegründet. Ohne die tatkräftige Unterstützung von derzeit 89 Mitgliedern und deren Beiträgen sowie Spenden

zur Erhaltung des Eichenkreuzheimes mit seiner Turnhalle ist das vielfältige Freizeitangebot für die Kinder und Jugendlichen im CVJM, der Kirche und der Stadt Bünde im Stadtteil Ennigloh nicht möglich. Um die Zukunft des Hauses und zu sichern, müssen allerdings weitere Mitglieder hinzu gewonnen werden. Ansprechpartner ist Wolfgang Melchior, Tel. (05223) 61119.

Größter Lohn ist die Erinnerung

Sven Kampeter gibt sein Amt als Jugendrotkreuzleiter ab

VON PATRICK MENZEL

■ **Bünde.** Nein, mit Puppen habe er nie gespielt, versichert der junge Mann mit einem spitzbübischen Lächeln. Vielleicht wäre das anders gewesen, wenn er mit einer Schwester statt mit einem vier Jahre älteren Bruder aufgewachsen wäre. Doch zu Bündes wohl bekanntem Puppenspieler hat er es dennoch gebracht. Seit sieben Jahren ist Sven Kampeter mit seiner Handpuppe „Paul“ in der Region „on Tour“. Wenn Kampeter am 20. Mai sein Amt als Jugendrotkreuzleiter niederlegt, seinem „Paul“ möchte der 33-Jährige weiterhin treu bleiben.

„Die Arbeit mit jungen Menschen hat mir immer Spaß gemacht. Denn Kinder und Jugendliche lassen sich noch motivieren. Das ist bei Erwachsenen nicht so einfach“, weiß Kampeter aus jahrelanger Erfahrung als Jugendrotkreuzleiter. Seit nunmehr 18 Jahren leitet Kampeter die Nachwuchsabteilung des Deutschen Roten Kreuzes, die er im Jahre 1991 mitbegründet hatte. Noch genau erinnert er sich an seine Anfänge: „Es wurden damals junge Menschen gesucht, die dabei mithelfen wollten, die Bünde Rotkreuz-Nachwuchsgruppe aufzubauen. Ich war sofort begeistert“, erklärt er. Seine Eltern hatten anfänglich Zweifel und rieten ihrem damals 15-jährigen Sohn von dieser verantwortungsvollen Aufgabe ab. „Wenn Du was mit Kindern machst, stehst du immer mit einem Fuß im Gefängnis“ – noch genau erinnert sich der 33-Jährige an die warnenden Worte. Doch Kampeter ließ sich nicht entmutigen.

„Wenn man nur in der Ecke herum steht, kann man nichts bewegen“, dachte er sich und ging zielstrebig seinen Weg. Und im Nachhinein bereut er es nicht, ihn so gegangen zu sein. Auch wenn das einen Großteil seiner (Frei-)Zeit in Anspruch nimmt. „Ich bin sieben Tag in der Woche in Sachen Ehrenamt unterwegs. Aber mit einer guten Organisation im Rücken ist auch das kein Problem“, sagt er all denjenigen, die ihn immer wieder fragen, wie er neben seinem Beruf im und fünf Ehrenämtern so viel freiwillige Arbeit überhaupt aushalte. Auch Sätze wie „Warum machst du das, du kriegst ja nichts dafür“, bekommt er zu hören. „Man kann nur etwas erreichen, wenn man auch etwas angeht. Und Geld wollte ich für mein Ehrenamt



Erfolgreiches Team: Sven Kampeter, besser bekannt als „Kampi“ und seine Puppe Paul haben viele Kinder für die Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes begeistert. FOTO: PATRICK MENZEL

auch gar nicht bekommen. Der größte Lohn ist, wenn sich die Kinder später an mich und meine Arbeit erinnern“, lautet dann seine Antwort. Nach 18 Jahren an der Spitze des Bünde Jugendrotkreuz und fünf Jahren als Leiter des Kreisjugendrotkreuz ist für Kampeter nun Schluss, weil er, wie er sagt, „Platz für jüngere Menschen“ machen und sich voll und ganz auf sein Amt als Rotkreuzleiter konzentrieren möchte. Mit seiner Handpuppe werde er aber auch weiterhin auf „Tour“ gehen, versichert Kampeter.

Kampi und Paul kommen wieder

■ Auch wenn Sven Kampeter in wenigen Tagen als „Chef“ des Bünde Jugendrotkreuzes und Kreisjugendrotkreuzleiter aufhört, der 33-Jährige steckt noch immer voller Tatendrang und möchte zumindest mit seiner Puppe „Paul“ weitermachen wie bisher: Also, „seinen“ Kindern unterhaltsame, aber zugleich auch lehrreiche Gruppenstunden bieten und mit der niedlichen Handpuppe die Kin-

dergärten, Grundschulen und Familienfeste dieser Region bereisen. Und es gibt wohl keine Einrichtung im Kreis Herford, die Sven Kampeter mit seinem spielerischen Programm in sieben Jahren noch nicht besucht hat. 7.000 Kinder, 3.000 Kilometer, 2.000 ehrenamtlich geleistete, unbezahlte Unterrichtsstunden – beeindruckende Zahlen, die für sich sprechen.

Ein Dankeschön für großes Engagement

Siegbert Schuster würdigt die ehrenamtliche Arbeit der Grünen Damen

■ **Bünde (me).** Sieht man als Besucher des Jacobi-Hauses Damen und Herren in lindgrünen Kitteln, die sich um Patienten kümmern, denkt man eigentlich an Schwestern oder Pfleger. Falsch gedacht. Hierbei handelt es sich um die Grüne Damen und Herren.

„Die Ehrenamtlichen nehmen sich Zeit für Gespräche, zum Zuhören und zur Erledigung kleiner Besorgungen und Hilfeleistungen. Sie tun Dinge, zu denen die Hauptamtlichen in den Einrichtungen nicht immer die nötige Zeit haben“, erklärt Siegbert Schuster, als er gestern 17 Grüne Damen und Herren aus dem Jacobi-Haus zum Kaffeetrinken in seinem Büro begrüßen konnte. Durch persönliche Kontakte zu einem Mitglied des Teams sei er vor einigen Jahren auf die Arbeit der Grünen Damen und Herren aufmerksam geworden, sagt der Immobilienmakler. Begeistert von dem sozialen Engagement habe er sich dann entschlossen, die lobenswerte Arbeit der stillen Helferinnen und Helfer des Jacobi-Hauses zu unterstützen und würdigen. „Die Damen und Herren gehören keinem Verein an, sie kämpfen nicht um Siege oder Medaillen, ihre Arbeit findet zu-



Dankeschön: Siegbert Schuster überreicht Elisabeth Beckmann einen Scheck über 250 Euro. Mit dem Geld möchte der Immobilienmakler die ehrenamtliche Arbeit der Grünen Damen und Herren unterstützen.

meist nur wenig von der Öffentlichkeit beachtet hinter verschlossenen Türen statt. Grüne Damen und Herren haben eigentlich keine Lobby“, bedauert Schuster und möchte mit seinen „Dankeschön-Treffen“ während der bundesweiten Woche des Ehrenamtes die Arbeit des Teams um Leiterin Elisabeth

Beckmann würdigen und gleichzeitig die Werbetrommel für dieses zu wenig beachtete Ehrenamt rühren. Für den sozialen Einsatz der Freiwilligen spendete Schuster 250 Euro.

Jörg Miltzer, Leiter der Geschichtswerkstatt der Volkshochschule und NW-Autor, entführte seine Zuhörerinnen und

Zuhörer an diesem Nachmittag auf eine interessante Zeitreise in die Vergangenheit der Elsestadt und sorgte mit seinen historischen Fotos für reichlich Gesprächsstoff. Die Kinder der Evangelischen Kleinkinderschule am Marktplatz begeisterten indes mit einer musikalischen Vorführung.

Mit der Diakonie nach Büsum

■ **Kreis Herford.** In der Seniorenfreizeit der Diakonie vom 25. Juni bis 9. Juli in Büsum sind noch Zimmer frei. Das Gästehaus des „Evangelischen Seniorenreholungswerkes Büsum“, in dem die Gruppe wohnt, liegt in einem parkähnlichen Gelände in Nähe zum Ortszentrum. Der Strand ist zu Fuß erreichbar. Der hauseigene Kleinbus fährt aber auch regelmäßig kostenlos zum Hauptstrand. Alle Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet, Ein Fahrstuhl ist nicht vorhanden. Die Anreise erfolgt gemeinsam mit dem Bus und wird von Elfriede Müller, Herford, und Ruth Mix, Hiddenhausen, begleitet. Abfahrtsorte des Busses sind u.a. Herford und Lübbecke. Die Fahrt steht allen reiselustigen Senioren offen. Für Reise-Informationen und Anfragen (auch zu Zuschüssen): Erholungswerk für die Kirchenkreise Herford und Lübbecke: Diakonisches Werk Herford unter (0 52 21) 59 98 33 (Jörg Lange/Christel Brummer, dienstags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr; oder im Diakonischen Werk Lübbecke unter (0 57 41) 270 08 26 (Jörg Lange, nur Donnerstag-Nachmittag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr).

Familienfrühstück mit sensiblem Thema

■ **Bünde.** Erste Fragen von Kinder zu Liebe und Sexualität stehen im Mittelpunkt des Familienfrühstücks im Familienzentrum Kieselstein (Paul-Schneider-Straße 96) am Sonntag 17. Mai von 9.30 bis 13 Uhr. Vera Cawalla wird in dieser Elterngesprächsrunde Tipps zu diesem sensiblen Thema geben. Für eine Kinderbetreuung ist gesorgt. Anmeldungen unter Tel. 13 06 95 im Familienzentrum Kieselstein.

Kinderkirche in Ennigloh

■ **Bünde.** Der nächste Kinderkirchenmorgen der Ev. Kirchengemeinde Ennigloh findet am Sonntag, 17. Mai, von 10 bis 12 Uhr im Eichenkreuzheim, Holser Straße 9a, statt. Eingeladen sind Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren.

94.9 radio HERFORD

94.9 ' 91.7

Telefon: 05221/18000
www.radioherford.de
info@radioherford.de

Heute im Programm

- 4.00 Hallo Wach, extra früh
- 6.00 Hallo Wach
- 10.00 Treff
- 12.00 Infothek
- 13.00 Peppers
- 16.00 Hallo Feierabend
- 18.00 Drivetime
- 20.00 Soundcheck
- 24.00 Nachtcafé

Programmtipps

100 % von hier: (6.30, 7.30, 8.30, 9.30, 10.30, 11.30, 12.30, 13.30, 15.30, 16.30, 17.30 und 18.30 Uhr) Lokale Informationen und Nachrichten aus dem Kreis Herford
Hallo Wach (6 bis 10 Uhr) mit Oliver Tölke Arminia nach dem Spiel gegen Hoffenheim
Die 100 letzten Amtstage der Landrätin Lieselotte Curländer Tag des Ausbildungsplatzes Frühstückswoche: Trinken Kochtipp der Landfrauen: Spargelauflauf
Mad Merkel, die Polit-Comedy Warm ums Ohr-Grußhotline: HF 5 00 00
Hallo Feierabend (16 bis 18 Uhr) mit Lars Niermann Aktuelles vom Tage Energiespartag: Energiesparen in der Küche